

# Ein Spaß für Jung und Alt



Norman Börner über ein Versprechen des Rummelplatzes

---

„Unterhaltung für die ganze Familie.“ Dieser Satz ist leider zu oft bloßes Marketinggewäsch, mit dem findige Geschäftsleute neue Zielgruppen ins Boot holen wollen. Und am Ende vom Lied? Da schmolzt der Dreijährige im Fußballstadion, oder der bleiche Familienvater steckt auf der Hüpfburg vergnügt Kindertritte ein. Familientauglichkeit, du mieser Etikettenschwindel!

Doch auf dem Rummel, da lebt er scheinbar: der Traum vom Spaß für alle Altersgruppen. Die Väter feiern das Festbier und die fahrgeschäftgewordenen Männlichkeitsprüfungen. Müttern tanzt derweil zu den Oldies im Festzelt. Und die Kinder vergnügen sich in der Geisterbahn.

Aber weil spätestens nach dem dritten Bier die Rührseligkeit ans Gemüt klopft, wagt vielleicht auch der Vater mal eine Gruselfahrt. Die war doch früher so aufregend. Außerdem steht da: „Ein Spaß für die ganze Familie“. Drei Minuten später steht der Nachwuchs vorm ersten Burnout seines Lebens und der Erzeuger ist vor Langeweile fast schon wieder nüchtern.

Naja, immerhin gibt es nebenan genug Bier, um die neuerliche Enttäuschung über das Label „Spaß von 0 bis 99 Jahren“ zu verarbeiten. Sie funktioniert also doch, die Generationendemokratie des Rummelplatzes.